

Anleitung „getöpferte Glocke“

Hier folgt nun die Anleitung für eine getöpferte Glocke, die ihr im nächsten Schritt mit selbstgemachtem Vogelfutter in eine Futterglocke für die Vögel verwandeln könnt. Natürlich könnt ihr die Glocke auch einfach als „Weihnachtsglocke“ benutzen oder auch etwas ganz anderes aus dem Ton herstellen...

Das brauchst du:

Backunterlage oder feste Plastikfolie

Kuchenrolle

Teller

Teigschaber

Stricknadel oder Eßstäbchen

Frischhaltefolie

Dose/Schale/Styropor-Halbkugel oder ähnliches über das der Ton zur Glocke geformt wird

Glas oder Becher mit Wasser

Pinsel

Messer oder Zahnstocher

Kleines Stück Ledertuch (bekommst du von mir)

Torx-Bit (das ist so ein sternenförmiger Vorsatz vom Akkuschauber)

Ausstechformen

Silikonformen

Etwas Speiseöl

Auch Naturmaterialien wie Blätter oder kleine Äste eignen sich, um damit Muster in die Glocke zu drücken



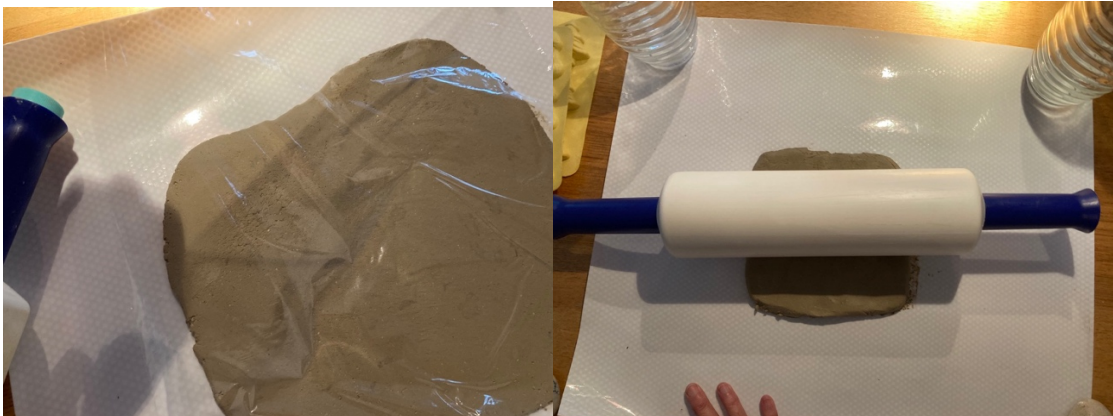
1. Schritt

Den Ton auf der Backunterlage mit dem Handballen etwas platt drücken. Dabei immer wieder umdrehen. Sollte der Ton zu stark an der Unterlage festkleben, lege etwas Frischhaltefolie dazwischen.



2. Schritt

Als nächstes rollst du deine Tonscheibe mit der Kuchenrolle schön gleichmäßig aus. Dabei immer wieder wenden und ggf. beidseitig Frischhaltefolie verwenden. Am Ende sollte deine Tonscheibe annähernd rund sein und überall gleichmäßig dick (ca 0,5-0,8 cm).



3. Schritt

Nun schneidest du mit Hilfe eines Tellers eine runde Scheibe aus deiner Tonplatte. Auf diese legst du ein Stück Frischhaltefolie. Jetzt kommt deine Schale, Dose und/oder Styropor-Halbkugel zum Einsatz. Du stellst sie auf deine Backunterlage und legst deine Tonscheibe mit der Frischhaltefolie nach unten darauf.



4. Schritt:

Nun beginnt der etwas schwierigere Teil. Es geht darum, dass du den Ton vorsichtig rundherum an deine Form drückst und dabei aber aufpasst, dass sich zum einen nicht zu viele Falten bilden und zum anderen der Ton nicht irgendwo einreißt, weil er zu dünn wird (besonders oben auf deiner Form).



Achte darauf, dass du von innen deine Folie nicht in irgendwelche Tonfalten einquetschst. Um sicher zu gehen, kannst du deine Glocke immer mal wieder vorsichtig umdrehen und die Folie innen etwas lösen. Ganz ohne Folie geht es leider nicht, da dir der Ton sonst an deiner Form festkleben würde.

5. Schritt

Nachdem du den Ton nun schön angedrückt hast, kannst du vorsichtig mit einem Teigschaber von unten nach oben den Ton glattstreichen und eventuelle Falten eibnen.



6. Schritt

Bist du zufrieden? Dann schneidest du nun mit einem Messer deinen Rand möglichst gerade ab. Beginne an der Stelle, wo der größte Abstand zur Backunterlage entstanden ist.



7. Schritt

Nun kannst du ganz vorsichtig den abgetrennten Teil ablösen. Am besten packst du diese Tonreste gleich in Frischhaltefolie ein. Du kannst daraus später Verzierungen oder Kugeln herstellen.



8. Schritt

Der nächste heikle Moment wartet nun auf dich. Du musst die Glocke von der Vorlage lösen und vorsichtig umdrehen um die Frischhaltefolie von innen zu lösen und auch die Innenseite und den Rand bearbeiten zu können. Lege dir dafür ein Stück Zeitung unter die Glocke. Hast du einen drehbaren Servierteller? Das kann dir die weitere Arbeit sehr erleichtern, weil du dann einfach den Teller drehen kannst und die Glocke nicht so viel anfassen musst.



Bei mir haben sich innen einige tiefe Falten gebildet, die ich nun vorsichtig mit dem Finger oder dem Teigschaber verstreiche.



Dann kommt der Rand an die Reihe. Hier benutze ich ein Stück feuchtes Ledertuch, das ich mir um den Finger wickle.



Nach diesem Arbeitsgang sieht meine Glocke schon recht gut aus, nur der Boden ist zu flach...



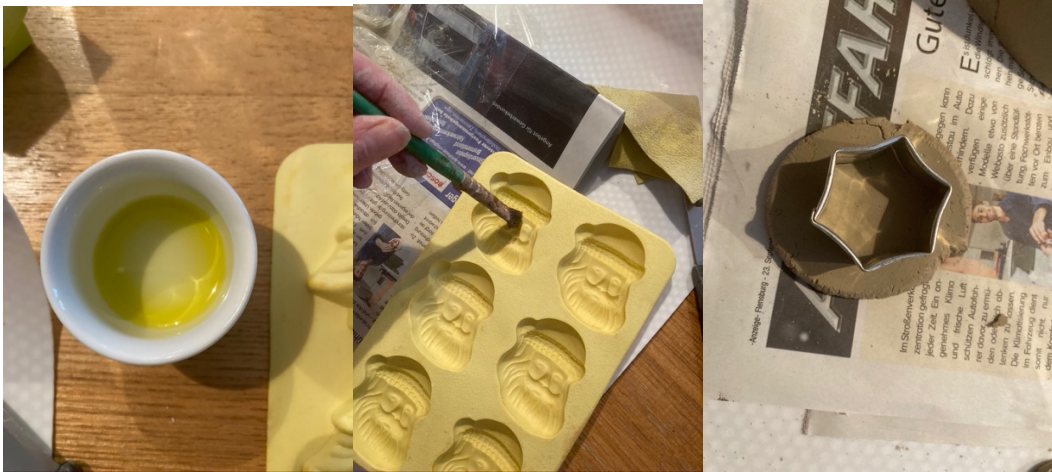
9. Schritt

Daher nehme ich die Schale nun vorsichtig hoch und stülpe sie über meine Faust oder über eine Styropor Halbkugel (ggf. wieder Frischhaltefolie verwenden!) und versuche den Boden in eine Halbkugel-ähnliche-Form zu bringen. Wenn auch das geschafft ist, stelle ich die Glocke wieder auf meiner Zeitung ab. Um Verzierungen anzubringen sollte die Glocke etwas trocknen (lederhart werden). Das braucht es ein paar Stunden (am besten über Nacht). Decke die Glocke dazu wieder gut mit Frischhaltefolie ab. Du kannst dich nun um die Vorbereitung von Verzierungen machen oder aus den Tonresten Kugeln herstellen.



10. Schritt - Verzierungen

Hierfür eignen sich sowohl Ausstechformen als auch Silikonförmchen für Plätzchen oder Pralinen. Du solltest alles mit Öl auspinseln, dann löst sich der Ton besser.



Du formst aus etwas Ton eine Kugel, die du ausrollst um daraus etwas auszustechen, oder, du drückst sie in deine Silikonform, so dass diese genau ausgefüllt ist.



Die so entstandene Verzierung wickelst du vorsichtig und rundum in Frischhaltefolie ein. Es darf ruhig etwas dicker verpackt sein, als deine Glocke. Kleine Teile trocknen schneller und zur Weiterverarbeitung morgen, sollten die Teile möglichst die gleiche Feuchtigkeit/Konsistenz aufweisen.



11. Schritt – am kommenden Tag

Du packst alle deine Teile vorsichtig aus. Nun musst du dir überlegen, wo du deine Verzierungen anbringen möchtest und ob du vielleicht auch noch ein Muster in deine Glocke drücken oder kratzen willst. Ich habe einen ausgestochenen und mit kleinen Sternchen verzierten Stern oben auf die Glocke gesetzt. Die kleinen Sternchen habe ich mit einem Torx schon gestern vorsichtig eingedrückt (Torx ölen!). Um den Stern auf die Glocke aufzusetzen, habe ich sowohl den Stern von unten, als auch die Aufsatzstelle an der Glocke mit dem Messer kreuzweise eingeritzt und mit etwas Wasser befeuchtet. So entsteht „Tonschlicker“ (=Tonmatsch), der wie Klebstoff beide Teile miteinander verbindet, wenn man sie nun vorsichtig aufeinanderdrückt.

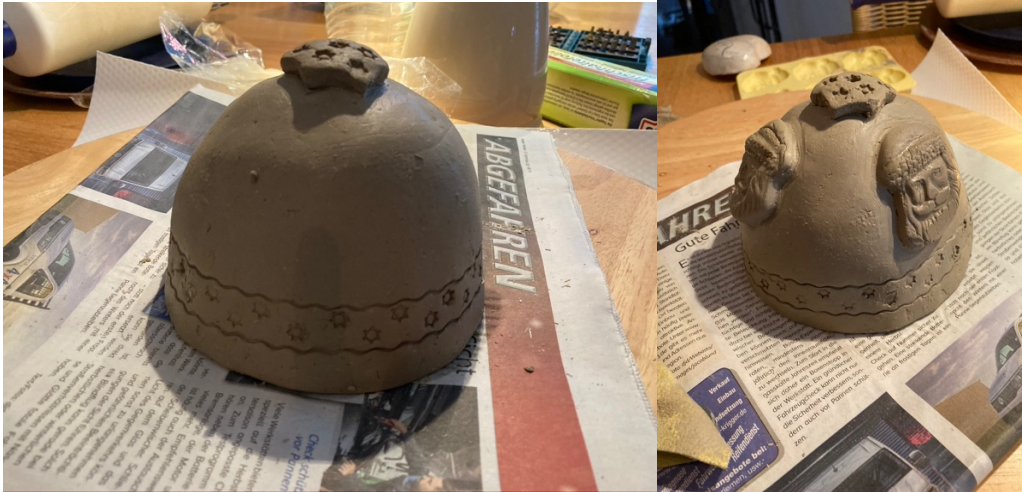


Mit einer Stricknadel oder einem Eßstäbchen kannst du ein Loch in die Glocke bohren, damit dort später ein Faden zum Aufhängen durchgeführt werden kann. Außerdem habe ich mit einem Teigschneider Wellenlinien in die Glocke gedrückt und auch hier Sternchen mit dem Torx eingedrückt



Mit dem Ledertuch oder dem Pinsel kann ich den Ansatz wieder schön glattstreichen





Ich habe noch ein paar Kugeln geformt und mit der Nadel durchbohrt



Bitte kennzeichnet eure Glocke mit eurem Namen auf der Innenseite. Auch alle anderen getöpften Teile müssen mit eurem Namen versehen sein, damit es bei der Ausgabe nicht zu Verwechslungen kommt!

Nun muss euer Kunstwerk mindestens eine Woche trocknen. Dann bringt ihr es am

- **18.10.2020 zwischen 10 und 12 Uhr**

bei mir vorbei. Ich brenne es dann und ihr könnt es am

- **21.10.2020 zwischen 16 und 18 Uhr** wieder bei mir abholen!